

Impfalarm in Österreich: Masern und Keuchhusten auf dem Vormarsch!

Am 18. Jänner 2025 findet im Austria Center Vienna der Österreichische Impftag statt, um über Impfprävention und aktuelle Entwicklungen zu informieren.



Austria Center Vienna, Wien, Österreich - Österreich steht vor einer alarmierenden Situation, denn die Durchimpfungsraten sind besorgniserregend gering. Bei einer Pressekonferenz anlässlich des Österreichischen Impftages, der am 18. Januar 2025 stattfinden wird, äußerte Gerhard Kobinger von der Österreichischen Apothekerkammer, dass die Impfquote „unterirdisch bis grottenschlecht“ sei. Laut Ursula Wiedermann-Schmidt von der MedUni Wien haben klassische Erkrankungen, wie Masern und Keuchhusten, wieder stark zugenommen, mit über 500 Masernfällen in diesem Jahr allein in Österreich. Dies katapultiert das Land an die Spitze der europäischen Maserninzidenz. Zudem wurde berichtet, dass die Zahl der Keuchhusten-Erkrankungen auf das Niveau der 1960er Jahre

zurückgekehrt ist, was die alarmierende Situation zusätzlich verdeutlicht.

Impfmüdigkeit und neue Impfstoffe im Fokus

Erstaunlicherweise ist der Großteil der Erkrankten ungeimpft oder hat lediglich die erste der beiden empfohlenen Impfungen erhalten. Diese niedrigen Raten sind nicht nur besorgniserregend, sondern auch das Ergebnis weit verbreiteter Falschinformationen über Impfungen, die laut Kobinger zu einer "Impfmüdigkeit" in der Bevölkerung führen. Für die Zukunft sind innovative Impfstoffe auf dem Programm des kommenden Impftages, darunter ein neuer Fünffach-Impfstoff gegen Meningokokken und ein Impfstoff gegen Chikungunya. Auch neue Entwicklungen bei Pneumokokken-Impfstoffen werden präsentiert, die einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheitsvorsorge leisten könnten, wie **MedUni Wien** vermeldet.

Ein zentrales Thema während des Impftages wird auch die Stärkung der Aufklärung über Impfungen sein. Rudolf Schmitzberger von der Österreichischen Ärztekammer betonte die Notwendigkeit, das Bewusstsein für präventive Maßnahmen sowohl in der Schwangerschaft als auch bei der ersten Auffrischung der Pertussisimpfung zu schärfen. Aufgrund der gesunkenen Durchimpfungsraten müssen dringend neue Strategien entwickelt werden, um Gesundheitsbewusstsein und Impfbereitschaft in der Bevölkerung effektiv zu steigern. Der Österreichische Impftag wird somit nicht nur als Tag der Information, sondern auch als Plattform zur Bekämpfung der zunehmenden Infektionszahlen etabliert, wie **Heute.at** berichtet. Er soll ein Aufruf zur Aktion und Sensibilisierung für Impfungen in Österreich sein.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ursache	gesunkene Durchimpfungsraten
Ort	Austria Center Vienna, Wien, Österreich
Verletzte	500
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.meduniwien.ac.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at